Presseinformation

28. November 2007

12 Kläranlagen mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel ausgezeichnet

Plank: Klärschlammverwertung ist Teil der regionalen Kreislaufwirtschaft

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zeichnete heute, 28. November, in St. Pölten 12 niederösterreichische Kläranlagenbetreiber mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel aus, das für eine besonders sorgsame landwirtschaftliche Klärschlammverwertung vergeben wird. Die ausgezeichneten Kläranlagen haben nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten, sondern auch darüber hinaus gehende Qualitätsanforderungen erfüllt.

Für Plank sind die ausgezeichneten Kläranlagen Vorbilder für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen: „Die landwirtschaftliche Verwertung von qualitativ hochwertigem Klärschlamm ist ein wesentlicher Beitrag für eine regionale Kreislaufwirtschaft. Die hohen Stickstoff- und Phosphorgehalte sind für die Düngung optimal." Plank betonte besonders die Bemühungen der Kläranlagenbetreiber um eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, um dadurch Schadstoffeinträge von vornherein zu vermeiden und so die Qualität des Klärschlamms weiter zu verbessern.

Mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel wurden folgende Kläranlagen ausgezeichnet:

- Gemeindeabwasserverband Amstetten (Bezirk Amstetten)
- Stadtgemeinde St. Valentin (Bezirk Amstetten)
- Gemeindeabwasserverband Wagram/West (Bezirk Tulln)
- Abwasserverband Ybbsfeld (Bezirk Melk)
- Marktgemeinde Seibersdorf (Bezirk Baden)
- Stadtgemeinde Mödling (Bezirk Mödling)
- Gemeindeabwasserverband Kleines Erlauftal (Bezirk Scheibbs)
- Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach (Bezirk Gänserndorf)
- Marktgemeine Lassee (Bezirk Gänserndorf)
- Marktgemeinde Karlstetten (Bezirk St. Pölten)
- Marktgemeinde Loosdorf (Bezirk Melk)
- Gemeinde Weiden an der March (Bezirk Gänserndorf)

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at